

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Donnerstag, 22. November 1973

Blatt 2207

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Lobau: Suche nach neuen Wasservorräten  
Donauhochwasserschutz: Stählerne Dichtungswand  
wird gebaut  
"Offener Kindergarten" auch in der Hansson-Siedlung  
Zwei Wohnhäuser für Behindertendorf

Lokal: Demonstration blockiert Autobusverkehr  
Gemeindebedienstete mit Maschinschreibdiplom und  
Kranführerprüfung: Fräulein Luzia wird Werkmeister  
Johann Kravogl zum Gedenken  
Univ. Prof. DDr. Hermann Swoboda zum Gedenken

Kulturdienst: Konzert des Klassischen Wiener Schrammel-Quartetts  
Ausstellung: Raimund als Theaterdichter  
"Gold" für verdienten Heimatsforscher

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

lobau:

suche nach neue wasservorraeten

1 wien, 22.11. (rk) die untere lobau ist eines jener hoffnungsgebiete, von denen man noch nachschub fuer die wiener wasserversorgung erwarten kann. fuer voruntersuchungen zur grundwasseranreicherung vergab nun der tiefbauausschuss des gemeinderats die erforderlichen bohrarbeiten mit kosten von rund einer million schilling. der erste versuchsabschnitt des projekts 'grundwasseranreicherung' sieht die einrichtung von 50 beobachtungsstellen (sonden und pegel) in der unteren lobau vor. die projektierung wird durch die planungsgemeinschaft prof. k r e s s e r , prof. b r e i n e r und dr. r e i t i n g e r von der technischen hochschule wien durchgefuehrt.

0913

k o m m u n a l :

=====

donauhochwasserschutz:

staehlerne dichtungswand wird gebaut

2 wien, 22.11. (rk) im bereich des einlaufbauwerks fuer die  
'zweite donau' ist eine staehlerne dichtungswand - aus so-  
genannten spundwandschuerzen - im ausmass von 3.000 quadratmeter  
und mit einer wandstaerke von 10,5 millimeter erforderlich.  
dadurch wird eine seitliche umstroemung der ufermauern verhindert.  
fuer 2,35 millionen schilling vergab nun der tiefbauausschuss  
des gemeinderats - bei stimmenthaltung der oevp-fraktion - die  
lieferung der erforderlichen stahlspundbohlen.

0915

k o m m u n a l :

=====

'offener kindergarten' auch in der hansson-siedlung

3 wien, 22.11. (rk) im jaenner 1973 wurde in der grossfeld-siedlung ein kindergarten-modellversuch gestartet, der es fuenfjaehrigen kindern, die nicht in ein kindertagesheim aufgenommen werden konnten, ermoeeglichte, einmal woechentlich kostenlos einen vormittag nach wahl mit gleichaltrigen zu verbringen. damit sollten die fuenfjaehrigen gelegenheit erhalten, kontakte mit anderen kindern aufzunehmen und erfahrungen im zusammenleben in der gemeinschaft zu sammeln. auf grund des guten erfolges dieses versuches hat das jugendamt nunmehr auch in der per albin hansson-siedlung ost in zwei bereits bestehenden kindertagesheimen solche gruppen geschaffen.

in der grossfeldsiedlung sind gegenwaertig von den 300 plaetzen mehr als zwei drittel bereits belegt. in der hansson-siedlung wurde fuer den platz von 200 kindern vorgesorgt.

voraussetzung fuer die aufnahme in einer dieser gruppen ist, dass das kind im september 1974 schulpflichtig wird. eltern, die interesse dafuer haben, koennen ihre kinder fuer den besuch eines von ihnen gewaehlten vormittages noch bis ende november in folgenden kindertagesheimen anmelden:

10, per albin hansson-siedlung ost, wendstattgasse 4 a und hubert gsur-gasse/bergtaidingweg 11 beziehungsweise 21, grossfeld-siedlung, dominik woelfl-gasse 15, oswald redlich-strasse 48 und kuerschnerstrasse.

wie jugendamtsleiter obersenatsrat dr. walter p r o h a s k a in diesem zusammenhang betonte, haben die bisherigen erfahrungen in diesen gruppen der 'offenen tuer' gezeigt, dass fuer die kinder, die diese einrichtung besucht haben, das hineinwachsen in die gemeinschaft wesentlich erleichtert wurde und dass insbesondere das bekanntwerden mit verschiedenem spiel- und arbeitsmaterial die erfahrungswelt des Kindes erweitert hat. darueber hinaus konnte festgestellt werden, dass bei den meisten kindern auch ein sichtbarer erfolg auf sprachlichem gebiet erfolgte.

k o m m u n a l :

=====

zwei wohnhaeuser fuer behindertendorf

4 wien, 22.11. (rk) im behindertendorf sollenau des vereins  
'Lebenshilfe niederosterreich' werden zwei weitere wohnhaeuser  
errichtet, die fuer koerperbehinderte wiener jugendliche bestimmt  
sind. der stadtsenat genehmigte dafuer auf antrag von stadtrat  
otto s c h w e d a eine subvention von 4 millionen schilling.  
0944

L o k a l :

=====

demonstration blockiert autobusverkehr

5 wien, 22.11. (rk) wegen einer demonstration sind die wiener verkehrsbetriebe gezwungen, am samstag, dem 24. november, ab etwa 13 uhr den verkehr der innerstaedtischen autobuslinien auf unbestimmte zeit einzustellen.

0945

L o k a l :

=====

gemeindebedienstete mit maschinschreibdiplom und kranfuehrerpruefung:  
fraeulein luzia wird werkmeister

11 wien, 22.11. (rk) einziger weiblicher teilnehmer des werkmeisterlehrgangs fuer hochbau und poliere ist, wie 'wien aktuell' berichtet, fraeulein luzia sortschitsch.

luzia sortschitsch, 21 jahre alt, ist in der magistratsabteilung 25 (technische pruefung bei wohnbaufoerderungen, bauliche ersatzvornahmen, technische amtsgutachten ueber private wohnbauten) beschaeftigt. als stenotypistin mit ersten preisen und diplomem: ihre glanzleistung waren 160 silben steno in der minute, damit wurde luzia berufsschulbeste. vom ehrgeiz gepackt, auch in einer ganz anderen, 'maennlichen' berufsdomaene ihre frau zu stellen, absolvierte sie die kranfuehrerpruefung. dann beschloss sie, werkmeister zu werden.

wenn fraeulein sortschitsch ihr ziel erreicht - woran niemand zweifelt - wird sie in der ma 25 in den technischen dienst uebernommen, um eine arbeit zu verrichten, die bisher ausschliesslich maennern vorbehalten war. ihr wuerde es dann obliegen, paragraph 7-antraege zu pruefen. sie haette vorerhebungen fuer assanierungsprojekte durchzufuehren und gutachten ueber die erhaltungswuerdigkeit von althaeusern abzugeben. bisher jedenfalls ist luzia ein sehr erfolgreicher lehrgangsteilnehmer: in maschinenkunde erhielt sie ein sehr gut, in stilkunde ebenfalls.

1105

L o k a l :

=====

## johann kravogl zum gedenken

12 wien, 22.11. (rk) auf den 24. november faellt der 150. geburtstag des erfinders johann k r a v o g l .

johann kravogl wurde 1823 zu lana (suedtirol) geboren. er verlor seine eltern sehr frueh, so dass es ihm nach dem besuch der volksschule in algund nur moeglich war, sich mit hilfe geliehener buecher weiterzubilden. 1836 trat er bei josef haring in die lehre. nach dem abschluss seiner ausbildung hielt sich kravogl einige zeit ''in der fremde'' auf. nach seiner rueckkehr nach tirol lebte er mehrere jahre in kronburg bei zams. bereits 1844 hatte er eine mit pressluft angetriebene lokomotive erfunden, deren modell sich heute noch im tiroler landesmuseum ferdinandeam in innsbruck befindet. von september 1855 bis august 1856 arbeitete kravogl als mechaniker in muenchen, daneben besuchte er vorlesungen aus deskriptiver geometrie und maschinenkunde sowie physik und gewerbsmaterialienkunde. anschliessend an seine muenchner zeit war kravogl bis zum 23. juli 1857 in wien in einem ''mechanisch-mathematischen atelier'' taetig. in diesen zeitraum faellt die anfertigung einer elektrischen glocke sowie eines kondensators zur erzeugung hochgespannter elektrischer stroeme durch kravogl. trotz seiner bedraengten finaziellen lage arbeitete kravogl an einem elektromotor. in den sechziger jahren des vorigen jahrhunderts wurde in ganz europa an der realisierung dieser idee gearbeitet. kravogl gelangen jedoch so entscheidende verbesserungen, dass sein apparat, der uebrigens sowohl als generator wie auch als motor verwendet werden konnte, den nutzeffekt aller bisherigen versuchmodelle um das achtfache uebertraf. eine unterstuetzung seitens der innsbrucker handels- und gewerbekammer ermoeglichte es dem erfinder, mit vier seiner neukonstruktionen anfangs mai 1867 zur allgemeinen industrieausstellung nach paris zu reisen, auf der insbesondere sein elektromotor grosses ansehen unter der fachwelt erregte. auch

kaiser franz joseph besichtigte waehrend seines aufenthalts vom 24. oktober bis 6. november 1867 in paris kravogls exponate und verlieh dem erfinder das goldene verdienstkreuz. seitens einer internationalen jury wurde johann kravogl die silberne medaille zuerkannt. am 15. november 1867 hatte der erfinder an kaiser franz joseph das gesuch gerichtet, ende jaenner oder februar 1868 eine neu erfundene schusswaffe, ein repetiergewehr mit einer theoretischen schussleistung von 60 schuessen pro minute vorzufuehren. die ueberpruefung durch eine militaer-kommission in innsbruck fiel jedoch trotz einwandfreier funktion des mechanismus negativ aus. zwei exemplare von kravogls gewehr wurden im jahre 1929 vom heeresgeschichtlichen museum in wien erworben, sind aber seit 1945 verschollen. im jahr 1885 uebersiedelte kravogl nach brixen, richtete sich eine mechanische werkstaette ein, reparierte elektrische apparate, stellte neue her und arbeitete an seinen ideen. er lebte in den bescheidensten verhaeltnissen, war oft kraenklich und verstarb am 1. jaenner 1889 in brixen. nach einer untersuchung aus dem jahre 1969 sind heute noch sieben erfindungen kravogls vorhanden, die meisten davon im physikalischen institut der universitaet innsbruck. kravogls schicksal koennte - waere dieser terminus nicht schon zu abgegriffen - als fuer einen oesterreichischen erfinder typisch bezeichnet werden. andere arbeiten dort weiter, wo er als einfacher mensch an den grenzen seines talents beziehungsweise seiner finanziellen leistungsfahigkeit angelangt war.

L o k a l :

=====

univ.-prof. ddr. hermann swoboda zum gedenken

13 wien, 22.11. (rk) auf den 23. november faellt der 100. geburtstag des psychologen univ.-prof. ddr. hermann s w o b o d a . hermann swoboda wurde 1873 als sohn eines apothekers in wien geboren. er studierte an den universitaeten wien, leipzig und paris und habilitierte sich 1905 als privatdozent fuer psychologie an der universitaet wien. swoboda versuchte eine vereinigung von reiner psychologie und biologie, die er mit bionomie bezeichnete. sein grundgedanke ist die periodizitaet des menschlichen lebens, die durch die zahl sieben bestimmt sein soll. in seinem umfangreichen werk ''das siebenjahr'' (1917), das allerdings nur im ersten band ''vererbung'' vorliegt, bringt er zahlreiches material, das anschaulich darstellt, wie die siebenjahrperiode das menschliche leben bestimmt. nicht nur aktivitaet und geistige taetigkeit, sondern auch unmittelbare vererbung sollen nach swoboda durch diese siebenjahrperiode bestimmt werden. swoboda hat in seiner jahrzehntelangen taetigkeit als universitaetslehrer eine grosse anzahl von hoerern herangebildet. nachdem er 1925 a.o. professor geworden war, stieg seine aktivitaet weiter, so dass sich ein grosser kreis von anhaengern seiner lehren zusammenfand. in zahlreichen vortraegen in der urania und im radio hat er fuer seine wissenschaft verstaendnis und anteilnahme erworben. von seinen zahlreichen veroeffentlichungen seien genannt: ''studien zur grundlegung der psychologie'', mit welchem werk er sich 1905 habilitierte, ferner ''die gemeinnuetzige forschung und der eigennuetzige forscher'', ''harmonia animae'' (1906), ''die kritischen tage des menschen'' und seine weitverbreitete schrift ''otto weiningers tod'' (1910). 1958 wurde ihm die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien verliehen. am 16. juni 1963 verschied univ.-prof. ddr. hermann swoboda in wien.